

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin  
Isabel Rothe

Sehr geehrter Herr Koll,  
sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, Sie heute und trotz des saisonbedingt eher ungünstigen Termins mitten in der Ferienzeit so zahlreich beim dritten AS Forum in der DASA begrüßen zu können. Die Teilnehmerzahl ist mit etwa 180 Anmeldungen so hoch wie beim 1. und 2. ASF zusammen, was auch ein Zeichen für die zunehmende Breitenwirksamkeit und ein deutlich gewachsenes Interesse an der GDA sein dürfte. Das ist umso bedeutsamer, da die GDA nur über eine breite Diskussion, Beteiligung und Umsetzung nachhaltig erfolgreich sein kann.

Das dritte Arbeitsschutzforum als Auftakt für die programmatische Umsetzung der GDA (nach Abschluss der konzeptionellen Phase zur Entwicklung von Zielen und Handlungsfeldern und Eckpunkten für Arbeitsprogramme) ist ein wichtiger Meilenstein für den Beginn landesweiter GDA-Programmaktivitäten und die Einbindung möglichst vieler Bereiche und Akteure.

Die formalen äußeren Bedingungen für die GDA entwickeln sich günstig. Vor fast drei Wochen hat der Deutsche Bundestag am 26.06.2008 das UVMG verabschiedet.

Damit haben die wesentlichen Anliegen der GDA demnächst auch eine rechtliche Grundlage. Bund, Länder und Unfallversicherungsträger handeln im Bereich der Prävention künftig in noch engerer Abstimmung und auf der Grundlage gemeinsam festgelegter Arbeitsschutzziele. Die Zusammenarbeit der Aufsichtsdienste bei der Beratung und Überwachung der Betriebe wird verbessert, das Vorschriften- und Regelwerk im Arbeitsschutz wird anwenderfreundlicher und transparenter.

Auch die Institutionen der GDA: das Arbeitsschutzforum, die NAK und, für mich besonders erfreulich, die NAK-Geschäftsstelle bei der BAuA sind nun im Arbeitsschutzgesetz verankert.

Die BAuA hat ihre „Hausaufgaben“ dazu erledigt und die Grundlagen für eine funktionsfähige NAK-Geschäftsstelle geschaffen. Frau Dr. Schmitt war als erste wissenschaftliche Mitarbeiterin der NAK-GS bereits maßgeblich an der Vorbereitung der heutigen Veranstaltung beteiligt.

Außerdem ist es uns gelungen, Frau Sabine Sommer als Leiterin der NAK-Geschäftsstelle ab dem 1. September 2008 zu gewinnen. Frau Sommer ist gegenwärtig noch als Netzwerk- und Projektmanagerin für die Europäische Arbeitsschutzagentur in Bilbao tätig, nimmt aber an unserer heutigen Veranstaltung bereits teil, um damit auch einen umfassenden Einblick in die wichtigen Themen und Probleme ihrer zukünftigen Tätigkeit zu bekommen.

Ich begrüße beide Kolleginnen ganz herzlich in unserem Kreis.

Unserer heutigen, inhaltlich prall gefüllten Veranstaltung wünsche ich Erfolg und allen Teilnehmern viele interessante und nützliche Diskussionen und Anregungen. Ich darf das Wort jetzt an Herrn Koll als Repräsentanten des BMAS als dem diesjährigen Träger des Arbeitsschutzforums übergeben und damit den fachlichen Teil unseres Tages eröffnen.